

# Matthias Hauer

Ihr Abgeordneter für den Essener Süden und Westen

Newsletter ... 14/20

06.11.2020



Matthias Hauer MdB gibt vor Beginn der Sitzung des Wirecard-Untersuchungsausschusses am 5. November als Obmann der Unionsfraktion ein Interview vor Journalisten der ARD (siehe auch S. 2).

## Corona: Hilfe für Branchen in Not

Der Deutsche Bundestag arbeitet weiter mit Hochdruck an der Bewältigung der Corona-Krise. So wurde heute u.a. eine Neufassung des Infektionsschutzgesetzes beraten: Konkret geht es dabei um die Vorbereitung von Impfprogrammen, die Erweiterung von Testkapazitäten sowie Veränderungen in den Reiseregeln. Es umfasst auch Entschädigungsleistungen für Eltern, deren Kinder in Quarantäne müssen. Zudem sind umfangreiche Hilfen für Wirtschaft, Kultur und Sport geplant. Aufgrund des dramatischen Anstiegs der Infektionszahlen hatten Bund und Länder starke Einschränkungen des öffentlichen Lebens beschlossen, darunter auch die Schließung von gastronomischen Betrieben, Sport-, Kultur- und Freizeiteinrichtungen (siehe S. 3). „Wenn jetzt zum Schutze aller Bürgerinnen und Bürger einzelne Branchen besonders belastet werden, dann gilt ihnen unsere Solidarität – und dazu gehören auch schnelle und unbürokratische finanzielle Hilfen“, betont Matthias Hauer. Mit der neuen „Außerordentlichen Wirtschaftshilfe des Bundes“ wird der Bund bis zu zehn Milliarden Euro bereitstellen, um Betroffenen zu helfen. Antragsberechtigt sind Betriebe, Selbstständige, Vereine und Einrichtungen, deren Geschäft aufgrund der staatlichen Anordnung untersagt ist. Bereits bestehende Hilfen, wie zum Beispiel die Überbrückungshilfen, werden bis Juni 2021 verlängert. Der KfW-Schnellkredit wird nunmehr für Selbstständige und Unternehmen mit bis zu zehn Beschäftigten geöffnet.

### Kurzarbeitergeld und Entlastung von Familien

Der erleichterte Bezug von Kurzarbeitergeld soll zudem um ein Jahr bis Ende 2021 verlängert werden. Der entsprechende Gesetzentwurf wird gerade im Ausschuss für Arbeit und Soziales beraten. „Damit sichern wir Arbeitsplätze von vielen Beschäftigten und halten die Fachkräfte in den Betrieben“, sagt Matthias Hauer. Des Weiteren hat der Deutsche Bundestag weitere steuerliche Erleichterungen für Familien beschlossen: Der neue Kinderfreibetrag beträgt ab 2021 insgesamt 8.388 Euro pro Kind und das Kindergeld wird um 15 Euro erhöht.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Essenerinnen und Essener!

In den beiden zurückliegenden Sitzungswochen hat der Untersuchungsausschuss zum Wirecard-Skandal weiter Fahrt aufgenommen (siehe S. 2). Mit zahlreichen Expertenbefragungen sowie weiteren Zeugen- und Aktenbeweisanträgen haben wir die anstehenden Zeugenvernehmungen vorbereitet. Damit starten wir am 19. November – Markus Braun und weitere ehemalige Wirecard-Verantwortliche werden dazu als Zeugen geladen. In den Folgesitzungen soll es voraussichtlich um die Rolle der Wirtschaftsprüfer (26. November), der Abschlussprüferaufsicht APAS (10. Dezember) und der Gespräche in China (17. Dezember) gehen.

Die pandemische Lage verläuft derzeit besorgniserregend, sodass weitreichende Einschränkungen beschlossen wurden, um Ansteckungen möglichst zu vermeiden. Unter anderem wurden dazu weitere Wirtschaftshilfen beschlossen (siehe links), von denen auch die bisher besonders betroffene Veranstaltungsbranche profitieren kann (siehe S. 3).

Auch wenn der persönliche Austausch derzeit nur eingeschränkt möglich ist: Kommen Sie bei Fragen oder Anregungen gern auf mich zu (Kontakt siehe S. 6). Bürgersprechstunden werden weiter stattfinden – in den kommenden Wochen jedoch eher telefonisch oder digital. Bleiben Sie gesund!

Ihr

Matthias Hauer MdB

**CDU**



# Berlin



Matthias Hauer MdB kurz vor Beginn der gestrigen Sitzung des Wirecard-Untersuchungsausschusses

## Weitere Experten zu Wirecard-Skandal befragt

Bis 1.30 Uhr tagte gestern der Untersuchungsausschuss: In 12,5-stündiger Sitzung einigten sich die Fraktionen zunächst auf Themen bis zum Jahresende und setzten danach die Befragungen fort. Dabei standen Entwicklungsexperte Kilian Kleinschmidt, Investigativjournalist Dan McCrum sowie die Wirtschaftsexpertinnen, Prof. Dr. Annette Köhler und Dr. Carola Rinker, dem Ausschuss Rede und Antwort. Der aus Tunis zugeschaltete Kilian Kleinschmidt berichtete von zwei persönlichen Treffen mit Jan Marsalek, einem der Hauptverdächtigen im Wirecard-Skandal. Marsalek habe mit Hilfe russischer und österreichischer Kontakte Interesse an Entwicklungsprojekten vorgetäuscht, aber tatsächlich sei es ihm um Grenzschutztruppen in Libyen gegangen. Anschließend befragte der Ausschuss den Financial Times-Journalisten Dan McCrum über das Geschäftsmodell von Wirecard und wie es ihm gelang, maßgeblich zur Aufdeckung des Skandals beizutragen. Annette Köhler, die Inhaberin des Lehrstuhls für Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling an der Universität Duisburg-Essen ist, berichtete zum Abschluss der Sitzung gemeinsam mit Carola Rinker über Anforderungen an die Wirtschaftsprüfung und Probleme bei Wirecard.

## Kondolenz



Matthias Hauer trägt sich im Reichstagsgebäude in das Kondolenzbuch für Thomas Oppermann ein.

## Tod von Thomas Oppermann

In einer Trauerfreier hat der Deutsche Bundestag in der vergangenen Woche Abschied von seinem Vizepräsidenten Thomas Oppermann genommen. Der SPD-Politiker war am 25. Oktober überraschend gestorben. „Thomas Oppermann war ein hochgeschätzter Kollege und engagierter Parlamentarier“, sagt Matthias Hauer MdB. „Sein Tod ist ein großer Verlust für die Sozialdemokratie und die gesamte politische Landschaft in Deutschland. Meine Gedanken sind bei seiner Familie, der ich viel Kraft für diese schwere Zeit wünsche.“ Thomas Oppermann wurde 66 Jahre alt. Er gehörte seit 2005 dem Deutschen Bundestag an und war seit 2017 dessen Vizepräsident. Von 2013 bis 2017 war er Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion. Er hinterlässt vier Kinder und seine Lebensgefährtin.



Matthias Hauer MdB gibt im ZDF-Hauptstadtstudio ein Interview zur Verschiebung des Bundesparteitag. Der Beitrag wurde in „Berlin direkt“ am 1. November ausgestrahlt.

## Bundesparteitag verschoben

Aufgrund der aktuellen pandemischen Lage ist der Bundesparteitag der CDU mit der Wahl des neuen Vorsitzenden auf Januar 2021 verschoben worden. Das hat der Parteivorstand am 26. Oktober entschieden. „Ich halte diese Entscheidung für richtig“, äußert sich dazu der Essener Bundestagsabgeordnete Matthias Hauer. „Im Hinblick auf die rapide Erhöhung der Inzidenzzahlen wäre eine solche Präsenzveranstaltung untragbar. Die Gesundheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie der verantwortungsvolle Umgang mit der Corona-Krise stehen im Vordergrund.“ Matthias Hauer hat sich aus den genannten Gründen auch für eine Verschiebung der ursprünglich für Ende November geplanten Aufstellungsveranstaltungen der CDU in Essen ausgesprochen. Wie der Bundesparteitag abgehalten wird, soll der Bundesvorstand der CDU am 14. Dezember entscheiden. Offen ist unter anderem noch, ob der Parteitag in Präsenz, dezentral oder online stattfindet.

## Bundeswehr



Matthias Hauer MdB und Stephan Ursuleac vom Deutschen Bundeswehrverband bei der Aktion im Deutschen Bundestag

### Weihnachtsgrüße an Soldaten

Gelbe Bänder der Verbundenheit: Auch in diesem Jahr hat Matthias Hauer MdB auf einem der Bänder einen persönlichen Weihnachtsgruß an deutsche Soldatinnen und Soldaten verfasst, die über Weihnachten im Ausland dienen. „Über 4.000 Soldatinnen und Soldaten können Weihnachten nicht mit ihrer Familie verbringen“, sagt er. „Für ihren wichtigen Einsatz – besonders auch zu Zeiten einer weltweiten Pandemie – sage ich ganz herzlich Danke!“ Die Aktion „Gelbe Bänder der Verbundenheit“ wird vom Deutschen Bundeswehrverband und der OASE-Einsatzbetreuung – ein Projekt der Evangelischen und Katholischen Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung – im Deutschen Bundestag organisiert und fand in diesem Jahr unter Einhaltung strenger Hygiene-Vorschriften statt.



Bundeskanzlerin Angela Merkel bei ihrer Regierungserklärung © Bundesregierung/ Steffen Kugler

## Regierungserklärung: Gesundheit erste Priorität

In einer Regierungserklärung im Deutschen Bundestag hat Bundeskanzlerin Angela Merkel am 29. Oktober eindringlich an die Menschen im Land appelliert, ihre Kontakte auf ein Minimum zu beschränken. „Die Lage ist dramatisch“, sagte sie im Bezug auf die Ausbreitung des Corona-Virus in Deutschland. Bund und Länder hatten am vergangenen Mittwoch die einschneidendsten Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie seit dem Frühjahr beschlossen. Ziel sei es, den überlasteten Gesundheitsämtern die Nachverfolgung von Kontakten Neuinfizierter wieder zu ermöglichen und auf diese Weise die Infektionsketten zu durchbrechen, betonte sie. „Gesundheit hat Priorität“, sagte auch Unionsfraktionschef Ralph Brinkhaus in der darauffolgenden Debatte. Danach komme der Erhalt der Wirtschaftsleistung und die Offenhaltung von Schulen und Kindergärten. Brinkhaus nannte die Corona-Pandemie die größte Krise Deutschlands seit 1945. „Dieses Land kämpft“, sagte er. „Wenn wir da rauskommen wollen, dann kriegen wir das nur gemeinsam hin.“ Der Deutsche Bundestag hat in den vergangenen zwei Wochen erneut über Maßnahmen für Familien, Arbeitnehmer und betroffene Unternehmen beraten (siehe S. 1).

## Unterstützung für Event-Branche

Mehr Hilfe für die Veranstaltungswirtschaft: Am 28. Oktober hatte das Aktionsbündnis „Alarmstufe Rot“ zum zweiten Mal zu einer Demonstration in Berlin aufgerufen. Die Initiative vertritt Veranstalter, Künstler, Techniker und weitere Berufsgruppen, die in der Veranstaltungsbranche tätig sind. „Diese Branche hat die Corona-Krise besonders hart getroffen“, betont Matthias Hauer MdB. Am Rande der Kundgebung vor dem Brandenburger Tor traf der Bundestagsabgeordnete die beiden Essener Unternehmer Emrich Welsing und Tom Koperek. „Es stehen sehr viele Arbeitsplätze – auch in Essen – sowie der Fortbestand zahlreicher Unternehmen auf dem Spiel“, sagt Matthias Hauer. „Ich unterstütze ausdrücklich die Forderung nach einer tragfähigen Gesamtlösung.“ Mit einem Umsatz von 130 Milliarden Euro ist die Veranstaltungsbranche der sechsgrößte Wirtschaftszweig in Deutschland.



Matthias Hauer MdB tauschte sich bei der Kundgebung mit den Essener Unternehmern Emrich Welsing (l.) und Tom Koperek über die Situation in der Event-Branche aus.



Matthias Hauer MdB ehrte beim diesjährigen Ruhr Cup die Nachwuchssportlerinnen der Kategorien „Damen Jugend“ und „Damen Junioren“.

## Siegerehrung der Ruhr Cup 2020-Gewinner

Der erste nationale Wettbewerb der Eiskunstlaufsaison, der Ruhr Cup 2020, hat unter strenger Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln in der Eissporthalle West in Essen stattgefunden. Der Essener Jugend-Eiskunstlauf Verein e.V. (EJE) lud auch in diesem Jahr Matthias Hauer MdB ein, sich die Wettbewerbe anzuschauen und im Anschluss die Siegerinnen – gemeinsam mit Lisa Steinmetz (Leiterin des Landesleistungszentrums) und dem EJE-Vorsitzenden Dr. Stefan Steinmetz – in zwei Kategorien zu ehren. In der Kategorie „Jugend Damen“ belegte die Essenerin Luisa Tenter den zweiten Platz. In der Kategorie „Junioren Damen“ erreichte die Essenerin Lara Messinger den sechsten Platz. „Die Läuferinnen und Läufer zeigten in ihren Programmen super Leistungen – mit gelungenen Sprüngen und Pirouetten“, sagte der Bundestagsabgeordnete. „Der Essener Jugend-Eiskunstlauf Verein hat auch in diesem Jahr einen erfolgreichen Ruhr Cup organisiert.“ Der Wettbewerb findet jedes Jahr zum Auftakt der Saison statt. Eiskunstläuferinnen und Eiskunstläufer aus allen Bundesländern können am Ruhr Cup teilnehmen. Dieses Jahr kamen Nachwuchssportler aus sechs Bundesländern nach Essen.

## Kultur



Das Aalto-Theater in Essen © Pixabay

## Musik unter Corona-Bedingungen

Das Aalto-Theater im Südviertel hat Matthias Hauer MdB am 23. Oktober besucht. Im Gespräch mit den Essener Delegierten der Deutschen Orchestervereinigung ging es um Vorstellungen unter Corona-Bedingungen und die aktuelle Probensituation des Orchesters. Der Delegierte Alexander Kritikos stellte die Idee eines Probenhauses nach dem Vorbild in Luzern in der Schweiz vor. Dort wird das Probenhaus zudem als Bildungsstätte und für Kammerkonzerte genutzt. „Das Aalto-Theater und die Philharmonie sind Aushängeschilder der Kulturhauptstadt Essen. Der Plan, ein Probenhaus zu bauen, muss genau geprüft werden“, sagte Matthias Hauer. Zudem waren Geschäftsführerin Karin Müller, der Intendant Hein Mulders, ein Vertreter des Kulturdezernats und weitere Musikschaffende vor Ort.



Im Showroom: Vorstandsmitglied Thomas Pleines zeigt das ABC-System, während Christine Skropke (l.), Leiterin Public Affairs, die Software dahinter erklärt. © secunet

## IT-Sicherheit made in Essen

Am 23. Oktober hat Matthias Hauer MdB die secunet Security Networks AG im Südostviertel besucht. Vorstandsmitglied Thomas Pleines und Leiterin des Bereichs Public Affairs, Christine Skropke, stellten die Produkte im Showroom vor – darunter auch das Automated Border Control System (ABC). Auch eGate genannt, unterstützt es Grenzpolizisten bei ihrer Arbeit, indem es Identitätsdokumente optisch und elektronisch überprüft. Damit können, zum Beispiel an Flughäfen, Passagiere deutlich schneller die Grenzkontrolle passieren. Im anschließenden Gespräch wurden das IT-Sicherheitsgesetz, die Dual-Use-Verordnung und die sich stetig verändernde Sicherheitslage durch neue Technologien thematisiert. „IT-Sicherheit ist ein zentrales Thema, wofür vielfältige Maßnahmen erforderlich sind. Deshalb ist mir der Austausch mit verschiedenen Akteuren sehr wichtig“, sagte Matthias Hauer. secunet ist seit 2004 IT-Sicherheitspartner der Bundesregierung.

# Essen

## Bürgerkontakt



Das Team der Bürgersprechstunde in Heisingen

## Bürgersprechstunde in Heisingen

Die gemeinsame Bürgersprechstunde von Matthias Hauer MdB und Fabian Schrumpf MdL hat am 23. Oktober am Heisinger Wochenmarkt stattgefunden. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, ihre Abgeordneten persönlich zu sprechen. Bezirksvertreterin Barbara Adolphs-Schröder sowie weitere Aktive der CDU Heisingen waren zudem zu kommunalpolitischen Fragestellungen vor Ort. „Ich bedanke mich für das Interesse“, betont Matthias Hauer. „Das persönliche Gespräch mit den Essenerinnen und Essenern liegt mir sehr am Herzen!“ Aufgrund des aktuellen Infektionsgeschehens werden kommende Bürgersprechstunden digital und telefonisch stattfinden. Zusätzlich ist Matthias Hauer MdB jederzeit für Sie ansprechbar – nutzen Sie gern die Kontaktmöglichkeiten auf Seite 6.



Matthias Hauer MdB und Fabian Schrumpf MdL pflanzen Baumsetzlinge. Mit dabei: Dr.-Ing. Jasmin Janßen und Claus-Werner Genge (Wohnbau eG), Arndt Sauer (Leiter MGH) sowie kommunale Politiker.

## Baumsetzlinge für das Mehrgenerationenhaus

Im Rahmen der ersten Nachhaltigkeitswoche der CDU/CSU-Bundestagsfraktion hat Matthias Hauer MdB zwei Baumsetzlinge erhalten. Auf seinen Social Media-Kanälen fragte er seine Follower nach einem idealen Ort, diese in Essen einzupflanzen. Vorgeschlagen wurde auch das Gelände der neuen Kita des Mehrgenerationenhauses (MGH) in Frohnhausen. Die Pflanzung der Buche und der Douglasie nahm Matthias Hauer MdB gemeinsam mit Fabian Schrumpf MdL sowie den Ratsmitgliedern Martina Schürmann, Theo Körber und Ralf Bockstedte vor. Zudem waren die Vorstandsmitglieder der Wohnbau eG, Frau Dr.-Ing. Jasmin Janßen und Claus-Werner Genge, MGH-Geschäftsführer Arndt Sauer, Erzieherinnen und Erzieher der Kita sowie weitere Kommunalpolitiker anwesend. „Nachhaltigkeit heißt nicht nur Klimaschutz, sondern auch verantwortungsvolle Politikgestaltung für alle Generationen. Dabei müssen wirtschaftliche, soziale und ökologische Aspekte berücksichtigt werden“, erläuterte Matthias Hauer. Mit dieser Aktion wurde offiziell die Gestaltung des Außengeländes der neuen Kita an der Martin-Luther-Straße eingeläutet, die im kommenden Jahr ihren Betrieb aufnimmt.

## Kleine Oasen im Ruhrgebiet

Den Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V. hat Matthias Hauer MdB am 24. September 2020 in dessen Geschäftsstelle am Steeler Stadtgarten besucht. Eingeladen wurde er von den Vorstandsmitgliedern Horst Lemke (m.), Klaus Wiemer (l.), Ernst Gummersbach (2.v.r.) und Gerd Flocke. Zentrale Themen des Gesprächs waren das Bundeskleingartengesetz und die hohe Nachfrage nach Kleingärten in Ballungsgebieten wie Essen. Die ohnehin schon sehr beliebten Gärten sind seit Beginn der Pandemie als lokaler Rückzugsort besonders gefragt. Zudem berichteten die Vorstandsmitglieder von ihren zahlreichen Aktionen, die sie eigenständig und in Kooperation mit Essener Bildungseinrichtungen durchführen. „Essen hat viele grüne Oasen. Dazu leisten auch die Kleingärtnervereine einen wichtigen Beitrag“, erklärte der Bundestagsabgeordnete Matthias Hauer.



Matthias Hauer MdB mit dem Vorstand des Stadtverbands der Kleingärtnervereine



## Büro Berlin

Deutscher Bundestag  
Matthias Hauer MdB  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Tel.: 030 227 75169  
Fax: 030 227 76169

Unterstützen mich in Berlin (v.l.): Alexandra Zins,  
Cornelius Gerster, Dirk Stahns und Katrin Arnholz  
© Deutscher Bundestag/ Inga Haar



## Büro Essen

Matthias Hauer MdB  
Blücherstr. 1  
45141 Essen

Tel.: 0201 545 46100  
Fax: 0201 545 46101

Unterstützen mich in Essen (v.l.): Britta Kremer,  
Najma Yari und Felix Paul. © Renate Debus-Gohl

E-Mail: [matthias.hauer@bundestag.de](mailto:matthias.hauer@bundestag.de)

Facebook: [facebook.com/matthiashauer.cdu](https://facebook.com/matthiashauer.cdu)

Instagram: [instagram.com/matthias.hauer.mdb](https://instagram.com/matthias.hauer.mdb)

Twitter: [twitter.com/MatthiasHauer](https://twitter.com/MatthiasHauer)

Internet: [matthias-hauer.de](http://matthias-hauer.de)

